



Informationspflicht nach Art. 13 und Art. 14 DSGVO für die Kunden / Geschäftspartner / Lieferanten

Der Schutz Ihrer Daten und die Transparenz über deren Verarbeitung ist uns ein sehr hohes Anliegen. Deshalb kommen wir unserer Pflicht zur Information über die Umstände Verarbeitung gemäß Art. 13 und Art. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hiermit nach.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit immer alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Aus der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergeben sich für Sie folgende Rechte:

- a. Recht auf Auskunft (siehe Art. 15 DSGVO)
- b. Recht auf Berichtigung (siehe Art. 16 DSGVO)
- c. Recht auf Löschung (siehe Art. 17 DSGVO)
- d. Recht auf Einschränkung der Daten (siehe Art. 18 DSGVO)
- e. Widerspruchsrecht (siehe Art. 21 DSGVO)
- f. Recht auf Datenübertragbarkeit (siehe Art. 20 DSGVO)

Widerrufsrecht: Wenn die Verarbeitung auf Art. 6 DSGVO Absatz 1 Buchstabe a oder Art. DSGVO 9 Absatz 2 Buchstabe a beruht, besteht das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Bisher verarbeitete Daten bleiben vom Widerruf unberührt.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Jasmin Muhmenthaler-Sturm, Datenbeschützerin GmbH, Unterer Sand 9, 94209 Regen, E-Mail: info@datenbeschuetzerin.de, Tel: 09921 22 88 9000

Es besteht für Sie das Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Lautenschlagerstraße 20
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0
Fax: 0711/615541-15
E-Mail: poststelle@ldi.bwl.de

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

Heidelberg Instruments Mikrotechnik GmbH
Vertreten durch: Herr Konrad Roessler
Mittelgewannweg 27
69123 Heidelberg

Telefon: (+49) 6221 728899 0
E-Mail: info@heidelberg-instruments.com

Weiter ist hier noch zu nennen:

Nanoscribe GmbH & Co. KG
Vertreten durch: Martin Hermatschweiler und Lars Tritschler
Hermann-von-Helmholtz Platz 6
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: +49 (0) 721 981 980 0
E-Mail: info@nanoscribe.com



Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z.B. Namen, E-Mail-Adressen o. Ä.) entscheidet.

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Dienstleistungsvertrages erforderlich oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder dies anderweitig gesetzlich zulässig ist. In diesem Fall ergreifen wir Maßnahmen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen, beispielsweise durch vertragliche Regelungen. Wir übermitteln ausschließlich an Empfänger, die den Schutz Ihrer Daten nach den Vorschriften der DSGVO für die Übermittlung an Drittländer (Art. 44 bis 49 DSGVO) sicherstellen.

Die Entscheidung über unsere Vertragsbeziehung beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung bzw. Profiling, d.h. es findet zur Begründung, Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DS-GVO statt.

Sollte dieses Verfahren in Einzelfällen eingesetzt werden, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Im Rahmen unserer Kundenbeziehung sind lediglich die personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Kundenbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir ansonsten in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag bzw. das Kundenverhältnis mit Ihnen durchzuführen.

In der Regel erheben wir Ihre personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen. Sofern Daten ausnahmsweise aus anderen Quellen stammen, werden Sie darüber gesondert informiert.



1 Datenverarbeitung im Rahmen der Auftragsabwicklung

1.1 Auftragserfassung und Abwicklung

Zur Abwicklung Ihres Auftrags oder Ihrer Anfrage erfassen wir im Rahmen des Prozesses personenbezogene Daten von Ansprechpartnern (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Handynummer). Ihre Daten werden in unserem zentralem System eingepflegt und dort gespeichert. Anbieter des Systems ist Aptean Germany GmbH, Pforzheimer Str. 128, 76275 Ettlingen

Zur schriftlichen Tätigkeitsplanung unserer Projekte haben wir eine Wochenplanung, die auch personenbezogene Daten enthalten kann in Form von Kundenstammdaten und Projektinformationen.

Die Verarbeitung basiert auf Basis eines Vertrags oder vorvertraglichen Maßnahme nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Eine Weiterleitung erfolgt intern an die nötigen Abteilungen und bei Bedarf an externe Stellen (z.B. Rechtsberatung, Presse) die den Geheimhaltungen unterliegen / (z.B: Versanddienstleister/Geschäftspartner/Subunternehmer), um den Auftrag weiter bearbeiten zu können. Für den technischen Support unserer IT-Systeme haben wir einen externen Dienstleister beauftragt: LAB14 GmbH, Margot-Becke-Ring 8, 69124 Heidelberg. Mit dem Dienstleister wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

Die Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert. Sofern keine Vertragsbeziehung zustande kommt, werden Ihre Daten nach einem Jahr ohne aktiven Kontakt gelöscht.

1.2 Bestellung und Versand

Zur Bestellung und zum Versand werden personenbezogene Daten erhoben, um die Ware den Kunden zuordnen zu können. Bei Direktbestellung über uns erhalten Sie einen von uns erstellten Lieferschein. Für die Abwicklung des Versandes werden Ihre Daten (Name, Adresse) an den Versanddienstleister übermittelt.

Die Verarbeitung basiert auf Basis eines Vertrags oder vorvertraglichen Maßnahme nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Eine Weitergabe der Daten erfolgt an interne Stellen sowie an den Versanddienstleister.

Die Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert.

1.3 Digitale Unterzeichnung von Dokumenten

Zur Vereinfachung der Vertragsunterzeichnung setzen wir digitale Signaturlösungen bzw. Anbieter für elektronische Signaturen ein. Für den Versand des digitalen Dokuments verwenden wir Ihre E-Mail-Adresse.

Im Rahmen der Unterzeichnung werden Ihre digitale Signatur, der Zeitstempel sowie Ihr Name verarbeitet und gespeichert.

Für die Durchführung der digitalen Signatur nutzen wir folgenden Anbieter: DocuSign Germany GmbH, Mies-van-der-Rohe-Straße 6, 80807 München.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Der Verantwortliche verfolgt das Ziel einer effizienten, papierlosen Verwaltung und Unterzeichnung von Verträgen und Dokumenten. Zusätzlich beruht die Verarbeitung auf der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. der Erfüllung eines Vertrags gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sofern qualifizierte



elektronische Signaturen zum Einsatz kommen, erfolgt die Verarbeitung zudem auf Grundlage gesetzlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Die Daten werden intern gespeichert. Mit dem Anbieter der Signaturlösung wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Die Unterlagen und Dokumente werden entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert

1.4 Kommunikation per E-Mail / Telefon

Um mit Ihnen in Kontakt zu treten, schreiben wir Ihnen eine E-Mail, mit weiterführenden Informationen, zur Bearbeitung Ihrer Anfrage, Ihres Auftrags oder im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbeziehung. Dazu wird Ihre E-Mail-Adresse, der E-Mail-Inhalt und die Historie der Kommunikation erfasst. Die E-Mails werden bei einem externen Dienstleister gehostet. Anbieter ist IONOS SE, Elgendorfer Str. 57, 56410 Montabaur. Mit dem Anbieter wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

Des Weiteren können wir Sie auch telefonisch über die bei uns hinterlegte Telefon- oder Mobiltelefonnummer anrufen.

Die Verarbeitung der Daten beruht auf der Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder vorvertraglichen Maßnahmen gestattet (Kundenverhältnis, Verträge mit Geschäftspartnern).

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, wenn dies mit Ihnen abgestimmt ist oder für den aktuellen Geschäftsvorfall nötig ist.

Ihre Daten werden bei uns auf unseren Systemen im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert.

2 Datenverarbeitung in IT-Systemen

2.1 Kontakt- und Adressverwaltung

Zur Verwaltung der Kontaktinformationen unserer Kunden und Geschäftspartner speichern wir diese in unserem System. Anbieter des Systems ist: Salesforce, 415 Mission St FL 3, San Francisco, CA 94105. Dabei werden folgende Daten verarbeitet: Name, ggf. Ansprechpartner, Adresse, Telefonnummer, Mobilnummer sowie E-Mail-Adresse.

Die Datenerhebung erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, um die Kontaktinformationen strukturiert und effizient verwalten zu können.

Zugriff auf das System haben ausschließlich unsere Mitarbeiter. Mit dem Anbieter der Verwaltungssoftware wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen.

Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert.

Wir haben mit der oben genannten Partei (Nanoscribe) eine Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 DSGVO geschlossen. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, wenn dies mit Ihnen abgestimmt ist oder für den aktuellen Geschäftsvorfall nötig ist.

Das Unternehmen verfügt über eine Zertifizierung nach dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF). Der DPF ist ein Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, der die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards bei Datenverarbeitungen in den USA gewährleisten soll. Jedes nach dem DPF zertifizierte Unternehmen verpflichtet sich, diese Datenschutzstandards einzuhalten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vom Anbieter unter folgendem Link: <https://www.dataprivacyframework.gov/list>.



2.2 Audio- und Videokonferenzen

2.2.1 Datenverarbeitung

Für die Kommunikation mit unseren Kunden setzen wir unter anderen Online-Konferenz-Tools ein. Die im Einzelnen von uns genutzten Tools sind unten aufgelistet. Wenn Sie mit uns per Video- oder Audiokonferenz via Internet kommunizieren, werden Ihre personenbezogenen Daten von uns und dem Anbieter des jeweiligen Konferenz-Tools erfasst und verarbeitet.

Die Konferenz-Tools erfassen dabei alle Daten, die Sie zur Nutzung der Tools bereitstellen/einsetzen (E-Mail-Adresse und/oder Ihre Telefonnummer). Ferner verarbeiten die Konferenz-Tools die Dauer der Konferenz, Beginn und Ende (Zeit) der Teilnahme an der Konferenz, Anzahl der Teilnehmer und sonstige „Kontextinformationen“ im Zusammenhang mit dem Kommunikationsvorgang (Metadaten).

Des Weiteren verarbeitet der Anbieter des Tools alle technischen Daten, die zur Abwicklung der Online-Kommunikation erforderlich sind. Dies umfasst insbesondere IP-Adressen, MAC-Adressen, Geräte-IDs, Gerätetyp, Betriebssystemtyp und -version, Client-Version, Kameratyp, Mikrofon oder Lautsprecher sowie die Art der Verbindung.

Sofern innerhalb des Tools Inhalte ausgetauscht, hochgeladen oder in sonstiger Weise bereitgestellt werden, werden diese ebenfalls auf den Servern der Tool-Anbieter gespeichert. Zu solchen Inhalten zählen insbesondere Cloud-Aufzeichnungen, Chat-/ Sofortnachrichten, Voicemails hochgeladene Fotos und Videos, Dateien, Whiteboards und andere Informationen, die während der Nutzung des Dienstes geteilt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir nicht vollumfänglich Einfluss auf die Datenverarbeitungsvorgänge der verwendeten Tools haben. Unsere Möglichkeiten richten sich maßgeblich nach der Unternehmenspolitik des jeweiligen Anbieters. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung durch die Konferenztools entnehmen Sie den Datenschutzerklärungen der jeweils eingesetzten Tools, die wir unter diesem Text aufgeführt haben.

2.2.2 Zweck und Rechtsgrundlagen

Die Konferenz-Tools werden genutzt, um mit angehenden oder bestehenden Vertragspartnern zu kommunizieren oder bestimmte Leistungen gegenüber unseren Kunden anzubieten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Des Weiteren dient der Einsatz der Tools der allgemeinen Vereinfachung und Beschleunigung der Kommunikation mit uns bzw. unserem Unternehmen (berechtigtes Interesse im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Soweit eine Einwilligung abgefragt wurde, erfolgt der Einsatz der betreffenden Tools auf Grundlage dieser Einwilligung; die Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar.

2.2.3 Speicherdauer

Die unmittelbar von uns über die Video- und Konferenz-Tools erfassten Daten werden von unseren Systemen gelöscht, sobald Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Gespeicherte Cookies verbleiben auf Ihrem Endgerät, bis Sie sie löschen. Zwingende gesetzliche Aufbewahrungsfristen bleiben unberührt.

Auf die Speicherdauer Ihrer Daten, die von den Betreibern der Konferenz-Tools zu eigenen Zwecken gespeichert werden, haben wir keinen Einfluss. Für Einzelheiten dazu informieren Sie sich bitte direkt bei den Betreibern der Konferenz-Tools.

2.2.4 Eingesetzte Konferenz-Tools

Wir setzen folgende Konferenz-Tools ein:

2.2.5 Microsoft Teams

Wir nutzen Microsoft Teams. Anbieter ist die Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, Irland. Details zur Datenverarbeitung entnehmen Sie der Datenschutzerklärung von Microsoft Teams: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>.



Das Unternehmen verfügt über eine Zertifizierung nach dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF). Der DPF ist ein Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, der die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards bei Datenverarbeitungen in den USA gewährleisten soll. Jedes nach dem DPF zertifizierte Unternehmen verpflichtet sich, diese Datenschutzstandards einzuhalten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vom Anbieter unter folgendem Link:
<https://www.dataprivacyframework.gov/participant/6474>.

2.3 Aufzeichnung von Videokonferenzen

Es besteht die Möglichkeit das Online-Meeting aufzuzeichnen. Dies dient dem Zweck, um Ihnen das Onlinemeeting im Nachgang zur Verfügung zu stellen und die Inhalte aus dem Meeting für die Nachbereitung einzusehen. Für die Aufzeichnung benötigen wir Ihre Einwilligung. Sie können zu Beginn des Meetings entscheiden, ob die Aufzeichnung erfolgen darf oder nicht. Ihre Einwilligung wird in Videoform gespeichert. In der Aufzeichnung werden Ihr Name, der Inhalt des Gesprächs und der geteilten Bildschirmhalte verarbeitet und gespeichert.

Die Verarbeitung der Daten beruht auf einer freiwilligen Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Der Betroffene kann die Einwilligung jederzeit durch eine formlose Mitteilung widerrufen. Bereits getätigte Verarbeitungen bleiben vom Widerruf unberührt.

Die Inhalte des Videos verbleiben intern.

Die Aufzeichnungen werden bis zu Ihrem Widerruf gespeichert.

2.4 Dateiaustausch über OneDrive / SharePoint

Wir nutzen zum Dateiaustausch mit Ihnen OneDrive / SharePoint. Anbieter ist die Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA (im folgenden „OneDrive“ bzw. „SharePoint“).

OneDrive / SharePoint ermöglicht es uns, eine Ordnerstruktur auf unserem System einzubinden, in dem Sie Inhalte hochladen können. Wenn Sie Inhalte hochladen, werden diese auf den Servern von OneDrive / SharePoint gespeichert. Es wird außerdem eine Verbindung zu OneDrive / SharePoint aufgebaut, sodass OneDrive / SharePoint feststellen kann, dass Sie unser System besucht haben.

Die Verwendung von OneDrive / SharePoint erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse an einem zuverlässigen und effizienten Datenaustauschsystem.

Das Unternehmen verfügt über eine Zertifizierung nach dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF). Der DPF ist ein Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, der die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards bei Datenverarbeitungen in den USA gewährleisten soll. Jedes nach dem DPF zertifizierte Unternehmen verpflichtet sich, diese Datenschutzstandards einzuhalten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vom Anbieter unter folgendem Link: <https://www.dataprivacyframework.gov/participant/647>

2.5 Ticketsystem IT

Zu Sicherstellung des IT-Supports zur Priorisierung und Dokumentation der Anfragen nutzen wir in der IT ein Tickettool. Wenn Sie ein Ticket stellen, erfassen wir vom Bearbeiter: Name, Vorname. Vom Anfragenden erfassen wir: Name, Vorname, Abteilung. Je nach Art des Fehlers können auch in der Fehlerbeschreibung selbst personenbezogene Daten stecken.

Anbieter des Ticketsystems ist Salesforce, 415 Mission St FL 3, San Francisco, CA 94105



Die Verarbeitung der Daten beruht auf einem Geschäftszweck nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse die Prozesse in der IT zu optimieren.

Die Daten werden in der IT-Abteilung verarbeitet und ggf. an einen externen Support Dienstleister weiter gegeben zur Bearbeitung des Falls. Mit dem externen IT-Support und dem Anbieter des Ticketsystem wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

Wir haben mit der oben genannten Partei (Nanoscribe) eine Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 DSGVO geschlossen. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, wenn dies mit Ihnen abgestimmt ist oder für den aktuellen Geschäftsvorfall nötig ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der Verarbeitung gespeichert und anschließend gelöscht. Gesetzliche Aufbewahrungsfristen bleiben davon unberührt.

Das Unternehmen verfügt über eine Zertifizierung nach dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF). Der DPF ist ein Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, der die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards bei Datenverarbeitungen in den USA gewährleisten soll. Jedes nach dem DPF zertifizierte Unternehmen verpflichtet sich, diese Datenschutzstandards einzuhalten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vom Anbieter unter folgendem Link: <https://www.dataprivacyframework.gov/list>.

2.6 Gäste-WLAN

Wir bieten unseren Gästen die Möglichkeit des Internetzugangs. Hierfür erhalten Sie einen Zugang zu unserem Gäste-WLAN. Sie erhalten den Zugang durch Nachfrage beim Geschäftsführer oder bei einem zuständigen Mitarbeiter.

Es werden Ihr Name und die Protokolldaten bei uns im System gespeichert.

Die Nutzung des WLAN´s beruht auf einer freiwilligen Einwilligung nach Art. 6 Absatz 1 lit. a DSGVO. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit formlos widerrufen. Dies führt jedoch dazu, dass Sie den Internetzugang nicht mehr nutzen können.

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, wenn dies mit Ihnen abgestimmt ist oder für den aktuellen Vorfall nötig ist. Für den technischen Support wurde der externe Dienstleister LAB14 GmbH, Margot-Becke-Ring 8, 69124 Heidelberg beauftragt. Mit dem Dienstleister wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

Die Protokolldaten werden für drei Monate gespeichert und anschließend im System wieder gelöscht.

3 Vertrieb & Marketing

3.1 Newsletterversand an Bestandskunden

Wenn Sie Waren oder Dienstleistungen bei uns bestellen und hierbei Ihre E-Mail-Adresse hinterlegen, kann diese E-Mail-Adresse in der Folge durch uns für den Versand von Newslettern verwendet werden, sofern wir Sie vorab hierüber informieren. In einem solchen Fall wird über den Newsletter nur Direktwerbung für eigene ähnliche Waren oder Dienstleistungen versendet. Die Zusendung dieses Newsletters kann von Ihnen jederzeit gekündigt werden. Zu diesem Zweck findet sich in jedem Newsletter ein entsprechender Link. Rechtsgrundlage für den Versand des Newsletters ist in diesem Fall Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO in Verbindung mit § 7 Abs. 3 UWG.

Nach Ihrer Austragung aus der Newsletterverteilerliste wird Ihre E-Mail-Adresse bei uns ggf. in einer Blacklist gespeichert, um künftige Mailings an Sie zu verhindern. Die Daten aus der Blacklist werden nur für diesen Zweck verwendet und nicht mit anderen Daten zusammengeführt. Dies dient sowohl Ihrem Interesse als auch unserem Interesse an der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben beim Versand von Newslettern



(berechtigtes Interesse im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Speicherung in der Blacklist ist zeitlich nicht befristet. Sie können der Speicherung widersprechen, sofern Ihre Interessen unser berechtigtes Interesse überwiegen.

3.2 Messestand

Damit wir Ihnen nach der Messe weitere Informationen zu unseren Unternehmen und Angeboten sowie Dienstleistungen zukommen lassen können, erheben wir auf unserem Stand folgende Daten von Ihnen: Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer / Mobilnummer. Die Daten werden anschließend in unser CRM-System eingetragen.

Die Verarbeitung basiert auf Basis eines Vertrags oder vorvertraglichen Maßnahme nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Auf unser System haben nur unsere Mitarbeiter Zugriff.

Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert.

3.3 Einladung zu Firmenevents

Zur Planung, Organisation und Durchführung von Firmenevents (z. B. Sommerfest, Tag der offenen Tür, etc.) werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet. Dies dient der Kommunikation, der Veranstaltungskoordination sowie der Berücksichtigung individueller Bedürfnisse (z. B. Essenspräferenzen, Teilnahmebestätigung).

Dabei werden folgende Daten verarbeitet: Name, E-Mail-Adresse, Teilnahmeinformationen (z. B. Zu- oder Absage), ggf. besondere Hinweise (z. B. Essenswünsche, Begleitpersonen).

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, um Kunden die Teilnahme an internen Veranstaltungen zu ermöglichen und diese effizient zu organisieren.

Eine Weitergabe der Daten erfolgt ausschließlich an interne Organisationseinheiten oder externe Dienstleister, die mit der Durchführung des Events beauftragt sind.

Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Organisation und Durchführung des jeweiligen Events erforderlich sind, und anschließend gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

3.4 Anfertigung und Veröffentlichung von Fotos und Videos auf Firmenevents

Im Rahmen von Firmenevents fertigen wir Foto- und Videoaufnahmen an, die zur Dokumentation und Darstellung unserer Veranstaltungen sowie zur Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Dabei können auch unsere Kunden auf den Aufnahmen erkennbar sein.

Verarbeitet werden dabei folgende personenbezogene Daten: Bild- und Videoaufnahmen der betroffenen Personen, ggf. Name und Unternehmenszugehörigkeit (sofern im Rahmen der Veröffentlichung genannt).

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser Interesse liegt in der Darstellung unserer Veranstaltungen und der Förderung unserer Außendarstellung gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Die Aufnahmen können intern (z. B. Intranet, Präsentationen) sowie extern (z. B. Website, Social Media, Pressemitteilungen) veröffentlicht werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte die veröffentlichten Inhalte weiterverwenden oder weiterverbreiten.



Die Daten werden nur so lange gespeichert und verwendet, wie sie für die genannten Zwecke erforderlich sind oder bis ein berechtigter Widerspruch eingelegt wird.

4 Finanzbuchhaltung

4.1 Sanktionslistenprüfung

EU-Unternehmen wird durch Verbote auferlegt, Beschäftigtendaten und Geschäftskontakte auf Übereinstimmungen mit den Namen, die auf den Sanktionslisten vermerkt sind, zu überprüfen und einen Abgleich durchzuführen. Sanktionslisten basieren auf unterschiedlichen EU-Verordnungen (u.a. EU-Verordnung 2580/2001), den sog. Anti-Terror-Verordnungen und enthalten Namen von Personen, Unternehmen und Staaten, gegen die aufgrund von außen- oder sicherheitspolitischen Gründen Sanktionen verhängt wurden. Es wird zu diesem Zweck der Name des Betroffenen verarbeitet.

Die Prüfung erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO bzw. Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO. Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse, keine Geschäftsbeziehungen mit sanktionierten Personen einzugehen.

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, wenn dies mit Ihnen abgestimmt ist oder für den aktuellen Geschäftsvorfall nötig ist.

Ihre Daten werden bei uns auf unseren Systemen im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert.

4.2 Finanzbuchhaltung / Barkasse

Zur Abwicklung der Finanzbuchhaltung und Kassenbelege haben wir in unserem IT-Systemen einen Prozess im Unternehmen abgebildet. Dabei kann es sein, dass im Rahmen des Prozesses personenbezogene Daten von Ansprechpartnern oder auf Rechnungsinformationen verarbeitet werden (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Handynummer).

Die Verarbeitung basiert auf einer gesetzlichen Forderung nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung).

Eine Weiterleitung erfolgt an unserem zuständigen Steuerberater.

Die Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert.

4.3 Mahnwesen

Bei offenen Forderungen behalten wir uns vor, diese anzumahnen und – im Falle ausbleibender Zahlung – zur weiteren Bearbeitung an externe Dienstleister (z. B. Rechtsanwälte oder Inkassobüros) zu übermitteln. Hierfür werden folgende personenbezogene Daten benötigt und verarbeitet: Name, Adresse sowie die Höhe der offenen Forderung.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage eines Vertragsverhältnisses bzw. vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Eine Weitergabe der Daten erfolgt ausschließlich an die beauftragten Dienstleister (z. B. Rechtsanwalt, Inkassobüro).

Die Speicherung der Daten erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.



5 Facility Management

5.1 Zentrale, Besucherverwaltung

Zur internen Organisation erfolgt die Verteilung des Posteingangs an die jeweils zuständigen Fachabteilungen oder Mitarbeiter. Persönlich adressierte Briefe werden ungeöffnet weitergeleitet.

Zentrale Telefonanrufe werden entgegengenommen und an die zuständigen Personen weitergeleitet.

Besucher werden am Empfang begrüßt und in einer Besucherliste erfasst, um jederzeit nachvollziehen zu können, welche externen Personen sich auf dem Betriebsgelände befinden.

Dabei werden folgende personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet: Name des Mitarbeiters, Name des Geschäftspartners bzw. Besuchers, Anwesenheitszeiten des Besuchers, Unterschrift des Besuchers.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, um die Sicherheit auf dem Betriebsgelände zu gewährleisten und ausschließlich berechtigten Personen Zutritt zu gewähren.

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, wenn dies mit Ihnen abgestimmt wurde oder zur Abwicklung eines konkreten Geschäftsvorfalles erforderlich ist.

Die Daten werden auf unseren Systemen unter Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert.

5.2 Videoüberwachungsanlage (Zutrittsschutz)

Die Daten werden durch Videokameras im Eingangsbereich des Firmengeländes erfasst, um bei Hausfriedensbruch Beweismaterial für die Strafverfolgungsbehörde zur Verfügung stellen zu können.

Die Verarbeitung der Daten beruht auf einem Geschäftszweck nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse die Zutritte zum Betriebsgelände zu Regeln und Straftaten zu vermeiden bzw. zu erkennen.

Eine Speicherung und Weitergabe der Daten erfolgt nicht. Das Videomaterial wird nach 72 Stunden gelöscht.

6 Sonstiges

6.1 Whistleblower-Portal / Meldung an interne Meldestelle

6.1.1 Datenverarbeitung

Mit dem HinSchG setzt die Bundesrepublik Deutschland die Vorgaben der Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2019 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden („Hinweisgeberschutz-Richtlinie“), um.

Um Verstöße unter Berücksichtigung dieser Ziele und Zwecke melden zu können, sind Unternehmen und öffentlichen Stellen, die in den Anwendungsbereich fallen, verpflichtet, eine sog. „Meldestelle“ einzurichten und zu betreiben.

Im Rahmen der Datenverarbeitungstätigkeit „Entgegennahme, Bearbeitung und Beratung“ werden vom Hinweisgeberbeauftragten als Meldestelle voraussichtlich folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:



Hinweisgebende Person: Personendaten (Name und Geschlecht), Kontaktdaten (private Anschrift, private Telefonnummer, private E-Mail-Adresse; ggf. auch berufliche Kontaktdaten), Daten zur beruflichen Tätigkeit (Beruf, Beschäftigungsgeber, Funktion und Position beim Beschäftigungsgeber), ggf. besondere Kategorien personenbezogener gemäß Art.9 DSGVO, ggf. personenbezogene Daten über Straftaten gemäß Art.10 DSGVO

Personen, die Gegenstand einer Meldung sind: Personendaten (Name und Geschlecht), Daten zur beruflichen Tätigkeit (Beruf, Beschäftigungsgeber, Funktion und Position beim Beschäftigungsgeber), Informationen zum Verhalten, das nach Auffassung der hinweisgebenden Person den Verstoß darstellt, Informationen zum Inhalt von Folgemaßnahmen und zum Ergebnis der durch die Meldung, ausgelösten Untersuchungen, ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art.9 DSGVO, ggf. personenbezogene Daten über Straftaten gemäß Art.10 DSGVO

Sonstige Personen, die von einer Meldung betroffen sind: Personendaten (Name und Geschlecht), ggf. Kontaktdaten (private Anschrift, private Telefonnummer, private E-Mail-Adresse; ggf. auch berufliche Kontaktdaten), Daten zur beruflichen Tätigkeit (Beruf, Beschäftigungsgeber, Funktion und Position beim Beschäftigungsgeber), ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art.9 DSGVO, ggf. personenbezogene Daten über Straftaten gemäß Art.10 DSGVO

6.1.2 Zweck und Rechtsgrundlagen

Die Zwecke der Verarbeitung sind konkret durch den Gesetzgeber mit dem HinSchG vorgegeben.

Das HinSchG selbst nennt als Zweck des Gesetzes den Schutz von natürlichen Personen, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit oder im Vorfeld einer beruflichen Tätigkeit Informationen über Verstöße erlangt haben und diese an die nach diesem Gesetz vorgesehenen Meldestellen melden oder offenlegen

(vgl. §1 Abs.1 HinSchG).

Ferner ist der Zweck des Gesetzes auch, dass Personen geschützt werden, die Gegenstand einer Meldung oder Offenlegung sind, sowie sonstige Personen, die von einer Meldung oder Offenlegung betroffen sind (vgl. §1 Abs.2 HinSchG).

6.1.3 Speicherdauer

Mit dem Abschluss von Folgemaßnahmen (§18 HinSchG) durch die Meldestelle wird auch das Meldeverfahren abgeschlossen.

Die Daten werden drei Jahre nach dem Abschluss des Verfahrens nach §11 Abs.5 HinSchG gelöscht.

Die Dokumentation kann länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach diesem Gesetz oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn interne Ermittlungen andauern oder wegen des Sachverhalts der Meldung Verwaltungs- und/oder Gerichtsverfahren noch nicht abgeschlossen sind.

6.2 Papier- Aktenentsorgung / Datenträgerentsorgung

Es wird die Vernichtung von nicht mehr erforderlichen Papierdokumenten und Datenträgern, auf denen sich personenbezogene Daten befinden, durchgeführt. Damit werden die Löschfristen nach der Aufbewahrungsfrist eingehalten.

Es können sich sämtliche Daten aus dem Kundenverhältnis auf den Dokumenten und Papierträgern befinden.

Die Verarbeitung der Daten beruht auf einer gesetzlichen Forderung nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.



Die Datenweitergabe erfolgt an den zertifizierten Entsorger REISSWOLF International GmbH, Wilhelm-Bergner-Straße 3 A, 21509 Glinde, den der Verantwortliche mit der Vernichtung und Entsorgung beauftragt. Mit dem Entsorger wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

6.3 Datenschutzmanagement

Sie können den externen Datenschutzbeauftragten jederzeit per E-Mail an info@datenbeschuetzerin.de oder telefonisch unter 09921 88 22 9000 kontaktieren.

Dabei wird Ihr Name, Grund der Anfrage, Sachverhalt, evtl. im System hinterlegte Daten des Betroffenen erhoben und gespeichert.

Die Verarbeitung der Daten beruht auf der Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder vorvertraglichen Maßnahme gestattet (Dienstleistungsvertrag, Arbeitsvertrag).

Eine Weitergabe der Informationen erfolgt nur mit Ihrer Zustimmung.

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie für den Zweck benötigt. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben dabei unberührt.